



Pressemitteilung

28. Februar 2023

Klassenfahrten-Rekordjahr 2022: Jugendherbergen in Westfalen-Lippe erholen sich von der Pandemie

Deutsches Jugendherbergswerk (DJH) stellt Übernachtungszahlen 2022 vor / Nachholeffekt bei Schulfahrten / Reiseverhalten von Gruppen noch verhalten / Gute Buchungslage 2023



Klassenfahrten-Rekordjahr: 2022 haben viele Schulklassen ihre Fahrten nachgeholt. Statt Mathe oder Deutsch standen – wie hier in Paderborn – Teamtraining und Erlebnispädagogik auf dem Stundenplan. Foto: DJH WL

Hagen / Westfalen-Lippe. Nach zwei harten Pandemie-Jahren erholen sich die 29 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe langsam wieder. In 2022 haben sich die Übernachtungszahlen dem Normal-Niveau angenähert. Das liegt vor allem an dem Nachholeffekt bei Klassenfahrten: Mit rund 276.500 Schulklassen-Übernachtungen toppt der gemeinnützige Verband das Vor-Corona-Jahr 2019 und freut sich über das stärkste Klassenfahrten-Jahr der vergangenen 15 Jahre.

Klassenfahrten im November? Oder in den Herbstferien? Eigentlich die Ausnahme in den 29 Jugendherbergen des DJH Landesverbandes Westfalen-Lippe. Nicht so 2022: „Nachdem 2020 und 2021 pandemiebedingt viele Schulfahrten ausfallen mussten, hätten wir in den beliebtesten Zeiträumen die Betten doppelt belegen können“, berichtet Guido Kaltenbach, Geschäftsführer des DJH Landesverbandes Westfalen-Lippe. „Dies unterstreicht den wichtigen Stellenwert von Schulfahrten ebenso wie unsere gemeinnützige Rolle als außerschulischer Lernort und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe“, so Kaltenbach weiter. Teamtraining,



Klettern, die Natur erforschen: Ein Großteil der Schulklassen buchte dabei eines der aktuell fast 300 (erlebnis- oder umwelt-) pädagogischen Klassenfahrt-Programme gleich mit.

Insgesamt zählen die Jugendherbergen in Westfalen-Lippe **597.185 Übernachtungen** in 2022. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 bedeutet dies ein deutliches **Plus**, alleine mit Schulklassen wurden mehr Übernachtungen realisiert, als 2021 insgesamt (239.590 Übernachtungen). Vor der Pandemie waren die Jugendherbergen jedoch noch besser belegt (- 8 Prozent zu 2019). Dabei machen die **Schulklassen** 2022 mit einem Anteil von rund 46 Prozent mit Abstand die stärkste Gästegruppe aus. Mit rund 129.000 Übernachtungen (28 Prozent) folgen die **Freizeitgruppen**. Das Reiseverhalten von Sportvereinen, Musikgruppen und Co. war noch sehr verhalten. Hier verzeichnen die Jugendherbergen deutliche Verluste; im Vergleich zu 2019 sind es rund 54.000 Übernachtungen weniger (- 27 Prozent).

Kraft tanken in den Jugendherbergen

Positiv ist das Bild bei **Familien**: Zwar noch verhaltener als vor der Krise, waren die Jugendherbergen mit rund 102.000 Übernachtungen (2019: 131.000) wieder eine beliebte Adresse für Familienurlaube. Nach Homeschooling, Distanz- und Wechselunterricht haben 2022 viele Familien, Kids und Jugendliche neue Kraft in den Jugendherbergen getankt, etwa in den Freizeiten des **Bundesprogrammes „Aufholen nach Corona“**.

Auch 2023 haben die Jugendherbergen wieder geförderte Ferien-Freizeiten aufgelegt: In Kooperation mit der **Diakonie Ruhr-Hellweg** und dem Landesprogramm „Familienerholung NRW“ bieten acht Jugendherbergen (*Brilon, Burg Bilstein, Detmold, Hagen, Petershagen, Reken, Sorpesee und Wewelsburg*) an rund 30 Terminen in den Oster-, Sommer und Herbstferien die „Abenteuerwoche für Familien“ an. Das Angebot richtet sich an bedürftige Familien und kann ausschließlich über die Diakonie beantragt werden: <https://www.diakoniereisedienst.de/familienerholung-nrw>

Darüber hinaus bieten die Jugendherbergen pädagogisch betreute Kinder- und Jugendfreizeiten an – zum Beispiel die Walderlebniswoche „Ab nach Draußen“ in Petershagen oder das „Tipi-Camp“ in Rüthen. Alle Infos: www.freizeiten-jugendherberge.de.

Weniger Übernachtungen zu Beginn und Ende des Jahres

Der 255.000 Mitglieder starke Landesverband mit rund 450 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen blickt auf ein erneut herausforderndes, aber insgesamt solides Jahr 2022 zurück. „Wir freuen uns über eine starke Saison von April bis September“, blickt Geschäftsführer Guido Kaltenbach zurück. Der Start ins Jahr war aufgrund der Omikron-Welle holprig, hier verzeichnet der Verband deutliche Verluste. Ebenso zum Jahresende: **Energiekrise und Inflation** stellen und stellen die gemeinnützigen Jugendherbergen erneut vor große Herausforderungen. Aufgrund der Preissteigerungen haben die Herbergen die – ohnehin in den belegungsschwachen Monaten üblichen – **Winterruhen** etwas ausgeweitet. Im Februar pausieren noch 14 Standorte. Zum Saisonstart jetzt im März sind allerdings alle 28 verfügbaren Jugendherbergen in Westfalen-Lippe wieder am Start.



Denn dann kommen die Schulklassen wieder – eine gute Buchungslage **setzt sich auch in 2023** fort, einen Überblick über freie Plätze finden Schulen hier: www.djhnw.de/freie-zimmer. „Insgesamt ist der **Vorbuchungsstand für dieses Jahr wieder gut** – auch die Nachfrage von Gruppen und in den Stadthäusern zieht an“, so Geschäftsführer Kaltenbach.

Jugendherberge Rheine wird erweitert

Nach dem pandemiebedingten Investitionsstopp hat der Landesverband 2022 wieder erste Modernisierungsmaßnahmen (z.B. Sorpesee & Bielefeld) sowie nachhaltige Baumaßnahmen (z.B. Fenster, Dächer etc.) an acht Standorten realisiert. Mit der Erweiterung und Modernisierung der **Jugendherberge Rheine** setzen die Jugendherbergen in Westfalen-Lippe 2023 aktuell erstmals wieder ein bauliches Großprojekt um: Die Herberge gehört mit nur 89 Betten zu den kleinsten Häusern und erhält unter anderem ein neues Bettenhaus. Insgesamt investiert der Landesverband rund 4,7 Mio. Euro in den Münsterland-Standort.

Hinweis an die Redaktionen:

Detaillierte Zahlen und Informationen zu den **einzelnen Jugendherbergen sortiert nach den Regionen Münsterland, Ruhrgebiet, Sauer- und Siegerland und Ostwestfalen-Lippe** finden Sie auf den Folgeseiten.

Alle Infos plus Pressefotos zu allen 29 Jugendherbergen finden Sie auch hier in unserer [digitalen Pressemappe](#).



Hintergrund: Zahlen, Daten und Fakten

- ✓ **Vergleichswerte 2019, 2021 und 2022 – Übernachtungen und Anteil nach Gästegruppen**
(Auswahl):

Gästegruppe	2019	2021	2022
Schulklassen	32,5 Prozent (211.798 ÜN)	28 Prozent (65.768 ÜN)	46,30 Prozent (276.520 ÜN)
Freizeitgruppen	27,0 Prozent (177.444 ÜN)	31 Prozent (55.872 ÜN)	21,56 Prozent (128.726 ÜN)
Familien	20,0 Prozent (130.968 ÜN)	38 Prozent (69.161 ÜN)	17,11 Prozent, (102.208 ÜN)

- ✓ **Hilfe für Flüchtlinge:** In Kooperation mit den jeweiligen Kommunen haben wir im März bis teilweise in den April 2022 in den Jugendherbergen **Bielefeld, Biggensee, Bochum, Dortmund und Hagen** Geflüchtete aus der Ukraine beherbergt. Die **Jugendherberge Rheine** war von April bis Dezember 2022 zur vorübergehenden Unterbringung von Geflüchteten an die Bezirksregierung Münster vermietet.
- ✓ **Der DJH-Landesverband Westfalen-Lippe** mit Sitz in Hagen ist einer von 14 Landesverbänden im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) mit 29 Jugendherbergen im Sauerland, Siegerland, Ruhrgebiet, Münsterland, Weserbergland und Ostwestfalen-Lippe. Unter der Dachmarke der „**Jugendherbergen zwischen Nordsee und Sauerland**“ betreiben die Landesverbände Unterweser-Ems und Westfalen-Lippe 56 Jugendherbergen in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Niedersachsen. www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de
- ✓ **Ein starker Verein:** Im Jahr 2022 verzeichnet der Landesverband wieder einen Mitgliederzuwachs und zählte 255.440 Mitglieder (2021: 253.344). Damit setzt sich der positive Trend der Vor-Corona-Zeit wieder fort. Während der Pandemie war die Zahl der Mitglieder nur moderat gesunken: Die meisten Mitglieder sind dem DJH treu geblieben – obwohl sie ihre Mitgliedschaft 2020 und 2021 über Monate hinweg nicht nutzen konnten.
- ✓ **In NRW** gibt es mit dem Rheinland und Westfalen-Lippe zwei DJH-Landesverbände. 2022 haben die **62 Jugendherbergen in NRW 1.524.451 Übernachtungen** realisiert. 2019 waren es 1.654.755 Übernachtungen. Das entspricht einem Minus von rund 7,9 Prozent.
- ✓ **Mehr als ein Bett:** Neben der Übernachtung und Verpflegung bieten die **gemeinnützigen Jugendherbergen** vielfältige Programme mit ganzheitlichen Konzepten für alle Zielgruppen an. Jugendherbergen sind nachhaltige Orte, die soziales, schulisches und außerschulisches Lernen ermöglichen. Als freier Träger der Jugendhilfe steht das Deutsche Jugendherbergswerk für Toleranz und Völkerverständigung sowie Umwelt- und Landschaftsschutz. www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de



Überblick: Übernachtungen und Gäste in Westfalen-Lippe

Jugendherberge	Betten	Übernachtungen			Gäste		
		2019	2021	2022	2019	2021	2022
Altena, Burg	60	7.974	1.630	6.658	4.015	820	3.281
Bad Driburg	130	11.260	4.952	11.182	4.753	2.031	4.840
Bielefeld*	197	24.318	8.182	29.852	12.199	3.809	11.109
Biggesee	252	27.178	10.332	28.489	11.172	3.815	10.918
Burg Bilstein	209	33.248	9.771	22.642	14.228	3.700	8.917
Bochum	206	32.270	6.919	27.873	17.449	3.449	14.165
Brilon	175	922	5.148	15.786	387	1.803	5.742
Cappenberger See	109	11.755	5.138	12.828	5.027	1.733	5.285
Detmold	181	25.057	9.377	20.943	11.434	4.057	9.047
Dortmund	315	49.585	15.752	41.001	23.022	6.416	18.228
Freusburg	199	28.004	10.697	23.990	11.522	4.239	10.528
Glörsee	118	9.962	1.791	6.691	4.811	833	3.281
Hagen	123	17.776	8.528	13.825	8.739	2.285	6.422
Haltern am See	234	37.711	19.854	34.070	17.173	8.395	15.029
Horn-Bad Meinberg	131	10.558	3.233	11.677	4.747	1.414	4.698
Möhnesee	334	40.015	21.257	39.459	15.926	5.634	14.112
Münster	295	55.373	23.988	55.760	28.032	11.386	26.281
Nottuln	178	27.730	10.964	25.437	11.879	4.427	11.119
Paderborn	119	16.754	2.559	12.076	7.479	1.096	4.793
Petershagen	116	12.954	4.358	13.259	6.057	2.226	5.555
Porta Westfalica	89	9.180	2.681	10.452	4.674	1.166	4.662
Reken	132	15.932	6.653	15.343	6.828	2.390	6.762
Rheine	89	9.439	0	0	4.563	0	0
Rüthen	121	11.945	2.715	9.072	4.968	1.138	4.076
Soest	107	9.561	1.594	7.747	4.489	692	3.603
Sorpesee	166	25.103	11.109	21.485	10.362	4.032	8.194
Tecklenburg	133	20.198	7.533	17.060	10.870	3.499	8.950
Wewelsburg	217	29.617	10.295	27.784	12.780	4.595	12.030
Winterberg	292	40.011	12.580	34.744	16.480	4.576	13.344
Summe	5.027	651.390	239.590	597.185	296.065	95.656	254.971



Jugendherbergen im Münsterland

Jugendherbergen im Münsterland	2019	2021	2022	Abweichung (zu 2019) in %
Haltern am See	37.711	19.854	34.070	-9,66%
Münster	55.373	23.988	55.760	0,70%
Nottuln	27.730	10.964	25.437	-8,27%
Reken	15.932	6.653	15.343	-3,70%
Rheine*	(9.439)	0	0	
Tecklenburg	20.198	7.533	17.060	-15,54%
gesamt (ohne Rheine)	156.944	68.992	147.670	- 5,91%

Münsterland. Die fünf geöffneten Jugendherbergen im Münsterland haben 2022 knapp 148.000 Übernachtungen realisiert und liegen damit knapp sechs Prozent unter dem 2019er-Niveau. Damit ist die Entwicklung insgesamt positiv, allerdings fehlten vor allem an drei Standorten (Haltern, Nottuln und Tecklenburg) noch die Freizeitgruppen. Das Reiseverhalten von Sportvereinen, Kirchen- oder Musikgruppen war 2022 sehr verhalten, aktuell zieht die Nachfrage für 2023 wieder an.

Nach Haltern am See (2016), Nottuln (2018) und Münster (2019) steht aktuell das nächste **bauliche Großprojekt im Münsterland** auf der Agenda des DJH Landesverbandes Westfalen-Lippe. Anfang Februar ist mit dreijähriger Verzögerung der Startschuss für die **Erweiterung und Modernisierung der Jugendherberge Rheine** gefallen.

Aufgeschoben, aber nicht aufgehoben: 2020 hatte die Corona-Pandemie zu einem vollständigen Investitionsstopp der gemeinnützigen Jugendherbergen in Westfalen-Lippe geführt. Kurz vor Baustart musste auch die Modernisierung der Jugendherberge Rheine auf Eis gelegt werden. „Umso mehr freuen wir uns, dass das Projekt nun realisiert werden kann, auch wenn wir uns mit einer erheblichen Erhöhung der Baukosten konfrontiert sehen“, sagt Guido Kaltenbach, Geschäftsführer des DJH Landesverbandes Westfalen-Lippe.

Mit 89 Betten zählt Rheine mit der Burg Altena und Porta Westfalica zu den kleinsten der insgesamt 29 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe. Klein, aber dennoch gefragt: „Die Jugendherberge Rheine erzielte vor der Pandemie konstant hohe Übernachtungszahlen jenseits der 10.000er-Marke“, berichtet Geschäftsführer Guido Kaltenbach.

Aufgrund der Nachfrage wächst nun auch die Anzahl der Betten: Mit dem Bau eines neuen Bettenhauses auf insgesamt rund 150. Hier entstehen Zwei- bis Sechsbettzimmer, alle mit eigener Dusche und WC ausgestattet. Hinzu kommt ein baulicher Lückenschluss zwischen den beiden Bestandsgebäuden, die aktuell noch durch eine Terrasse und Wintergarten verbunden sind. An dieser Stelle finden eine neue Eingangshalle mit offener Rezeption, ein Bistro sowie neue Gruppen- und Tagungsräume ihren Platz. Geplant ist außerdem eine neue Büroeinheit sowie Verbesserungsmaßnahmen der Wirtschafts- und Lagerräume. Auch das Außengelände wird rundum neugestaltet, hier können sich Groß und Klein künftig etwa am Aktiv-Trail oder an Outdoor-Sportgeräten austoben. Für diverse Sportarten- und Spiele verspricht auch das neue Multifunktions-Spielfeld mit Kunstrasen oder Tartanbelag jede Menge Möglichkeiten.



Die erfolgreiche Profilierung als Sport|Jugendherberge bleibt erhalten. Seit der Sport-Ausrichtung im Jahr 2016 erlebte das Haus einen Run von Fußballvereinen und Co.. Sportgruppen waren vor Corona gemeinsam mit den Schulklassen die stärkste Gästegruppe in Rheine und bleiben auch künftig die Haupt-Zielgruppen der Herberge. „Dabei spielt natürlich auch die erfolgreiche Kooperation mit der Stadt Rheine in puncto Sportstätten eine sehr wichtige Rolle“, berichtet Hausleiterin Hildegard Hövel. Die 59-jährige Kölnerin hat die Herberge bereits vor dem Umbau geleitet und wird dies weiterhin tun. Bis zur Neueröffnung führt sie gleichzeitig noch die Nachbar-Jugendherberge im 80 Kilometer entfernten Reken.

Insgesamt wird der Landesverband rund 4,7 Mio. Euro in den Standort investieren. Die Wiedereröffnung ist für das Frühjahr 2024 geplant, Buchungen sind bereits jetzt unter www.rheine.jugendherberge.de möglich.

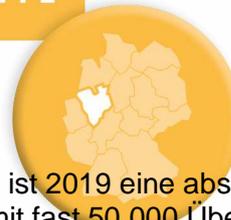
Die **Jugendherberge Haltern am See** zählt mit rund 34.000 Übernachtungen zu den übernachtungsstärksten Herbergen im DJH Landesverband Westfalen-Lippe. 2022 und 2023 verbessert das Haus den Service für die Gäste weiter: So hat die Jugendherberge seit 2022 eine eigene Bushaltestelle und ist somit insbesondere für Schulen und Gruppen wesentlich besser und nachhaltiger mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auch das neue, E-Fahrgastschiff „Möwe“ macht künftig direkt in der Nähe der Herberge Halt – und zwar am Anleger „Jugendherberge“. „Das ist definitiv ein neues Highlight für unsere Gäste und wird ein neuer Programmbaustein für unsere Schulklassen“, berichtet Hausleiter Michael Falkenreck. In der Jugendherberge verbessert sich zudem die digitale Infrastruktur: Demnächst gibt es kostenloses WLAN in allen Zimmern und nicht wie bisher nur in den öffentlichen Bereichen. Und: Alle 234 Betten verfügen jetzt über eine eigene Steckdose.

Jugendherbergen im Ruhrgebiet

Jugendherbergen im Ruhrgebiet	2019	2021	2022	Abweichung (zu 2019)
Bochum	32.270	6.919	27.873	-15,78%
Cappenberger See	11.755	5.138	12.828	8,36%
Dortmund	49.585	15.752	41.001	-20,94%
Hagen	17.776	8.528	13.825	-28,58%
gesamt	111.386	36.337	95.527	-16,60%

Ruhrgebiet. Die vier Jugendherbergen im Ruhrgebiet zählten 2022 rund 95.500 Übernachtungen und verzeichnen ein Minus von rund 17 Prozent zu 2019. Stadthäuser waren generell stärker von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen als ländlich gelegene Jugendherbergen wie die am Cappenberger See in Lünen.

In **Hagen** schlagen vor allem Stornierungen aufgrund der Omikron-Welle zu Beginn des Jahres sowie Rückgänge im Tagungs- und Seminarbereich noch negativ zu Buche. Letzteres betrifft auch die Herbergen in **Bochum** und vor allem **Dortmund**. Ebenso wie das Reiseverhalten von Reisegruppen erholt sich auch das Seminargeschäft deutlich langsamer von der Pandemie. „Gemessen an 2019 fehlten uns 2022 in Dortmund natürlich noch Übernachtun-



gen“, berichtet Hausleiter Wolfgang van der Sanden. Allerdings ist 2019 eine absolute Bestmarke: „Unter anderem aufgrund des Kirchentages hatten wir mit fast 50.000 Übernachtungen einen absoluten Rekord und das beste Ergebnis seit unserer Eröffnung 2002 hingelegt“, so der Hausleiter weiter. Für 2023 sind die Vorbuchungen der Stadthäuser wieder sehr gut.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der **Jugendherberge Cappenberger See**. Mit fast 13.000 Übernachtungen liegt die mit 117 Betten eher kleine Herberge sogar über dem 2019er-Wert. „Nachdem wir während der Pandemie ja rund 15 Monate schließen mussten, freut uns das umso mehr“, berichtet Hausleiterin Bettina Tröster. Vor allem bei den Schulklassen verzeichnet die Jugendherberge Zuwächse. Dabei kommen auch die pädagogischen Programme gut bei Lehrern und Schülern an. Sozialkompetenz, Teamtraining oder Umweltbildung: Die Jugendherberge hat elf unterschiedliche Schulfahrten im Programm, etwa das beliebte Wildnis-Training „[Die Waldläufer](#)“ oder die Nachhaltigkeits-Klassenfahrt „[Live life green!](#)“

Jugendherbergen im Sauerland

Jugendherbergen im Sauerland	2019	2021	2022	Abweichung (zu 2019)
Burg Altena	7.974	1.630	6.658	-16,50%
Biggensee	27.178	10.332	28.489	4,82%
Burg Bilstein	33.248	9.771	22.642	-31,90%
Brilon	922	5.148	15.786	1612,15%
Glörsee	9.962	1.791	6.691	-32,83%
Möhnesee	40.015	21.257	39.459	-1,39%
Rüthen	11.945	2.715	9.072	-24,05%
Soest	9.561	1.594	7.747	-18,97%
Sorpensee	25.103	5.749	21.485	-14,41%
Winterberg	40.011	17.074	34.744	-13,16%
gesamt	205.919	59.658	192.773	- 6,38%

Sauerland. Auf der Burg, am See oder mitten im Naturschutzgebiet: Die zehn Jugendherbergen im Sauerland erholen sich langsam von der Pandemie und zählten 2022 rund 193.000 Übernachtungen.

Jugendherbergen mit starkem Gruppenprofil konnten noch nicht so gut an das Vor-Corona-Jahr 2019 anknüpfen. Das Reiseverhalten von Sportvereinen, Kirchen- oder Musikgruppen war 2022 sehr verhalten. Dies betrifft vor allem die **Jugendherbergen Burg Altena, Burg Bilstein, Glörsee, Rüthen** und **Soest**. Hinzu kommt, dass Aufgrund der Inflation und Energiekrise die Winterruhe Ende 2022 / Anfang 2023 ausgeweitet wurde und die Herbergen seit November bzw. Dezember pausiert haben. Ab März sind alle Herbergen wieder am Start; für 2023 ist die Buchungslage in den Sauerland-Jugendherbergen wie im Landesverband insgesamt gut.



Besonders beliebt waren 2022 die Jugendherbergen am Bigge- und Möhnesee. Die **Jugendherberge Möhnesee** – mit 334 Betten die größte Jugendherberge in Westfalen-Lippe – liegt nur knapp unter der 40.000er Marke und damit auf dem 2019er Niveau. Innerhalb des Landesverbandes liegt das Haus damit auf Platz 3. Rund die Hälfte aller Übernachtungen machen Schulklassen aus. „Wir hatten sogar Klassenfahrten von Schulen aus anderen Bundesländern in den Sommer- und Herbstferien, was eher ungewöhnlich ist“, berichtet Hausleiter Martin Bongwald.

Mit rund 28.500 Übernachtungen hat die **Jugendherberge Biggensee** das Vor-Corona-Niveau getoppt – und startet mit weiteren frisch renovierten Gästezimmern in die Saison 2023. Auf zwei Etagen wurden jetzt die Bäder erneuert und die Zimmer teilweise mit eigener Dusche / WC ausgestattet. Damit ist die Herberge nun rundum „aufgefrischt“: In den Jahren vor Corona wurde das Haus bereits komplett neu möbliert und in weiten Teilen modernisiert (u.a. Tagesräume, Bistro und neue Küchentechnik). Auch das Außengelände wurde kurz vor Corona mit einem neuen Spielschiff und Body-Fit-Station aufgepeppt. Letztes Jahr hat der Landesverband zudem mit einer Dachsanierung und Pelletheizung in die Jugendherberge investiert.

Für Schulklassen, Familien sowie Kinder und Jugendliche hat die Jugendherberge Biggensee dieses Jahr wieder viele tolle Programme aufgelegt, zum Beispiel das [Vater-Kind-Kanuwochenende](#) oder die Ferienfreizeit „[Abenteuer Natur](#)“ für 12 bis 16-Jährige.

Erfreulich ist auch die Entwicklung der **Jugendherberge Brilon**. Diese legte 2021 inmitten der Pandemie nach einer Modernisierung einen Neustart hin – und konnte die Übernachtungszahlen in 2022 fast verdreifachen. Das Haus startet 2023 unter neuer Führung in die Saison: Andreas Schimann ist ab dem 1. März neuer Hausleiter der Wald- und Umwelt | Jugendherberge.

(Hinweis an die Redaktionen: Gerne stellen wir Ihnen Andreas Schimann nach der Einarbeitung im April vor.)



Ein neues Gesicht gibt es auch auf der **Burg Bilstein**: Berit Emmerich heißt die neue „Burgherrin“ in Lennestadt, die seit dem 1. Februar Hausleiterin auf dem Rosenberg ist. Die 55-Jährige ist Restaurant-Fachfrau, hat einen eigenen Gastronomiebetrieb geführt und viele Jahre in der Club-Hotellerie in Griechenland oder Spanien gearbeitet. Zuletzt war Berit Emmerich in der Eingliederungshilfe tätig und hat hier u.a. im Berufsbildungsbereich Menschen auf die Arbeit in einem Inklusionshotel vorbereitet. „Ich freue mich sehr, dass ich hier auf der Burg Bilstein meine gastronomischen Erfahrungen mit einer gemeinnützigen Tätigkeit verbinden kann“, so Emmerich. Gemeinsam mit ihrem „Burggeister“-Team möchte sie nun den Standort wieder Richtung Vor-Pandemie-Niveau entwickeln.

2022 fehlten vor allem noch die Familien sowie die Freizeitgruppen.



Jugendherberge im Siegerland

Jugendherberge im Siegerland	2019	2021	2022	Abweichung (zu 2019)
Freusburg	28.004	10.697	23.990	-14,33%

Kirchen. Gemischte Bilanz im Siegerland: Die Jugendherberge Freusburg hat sich mit fast 24.000 Übernachtungen deutlich von den pandemiebedingten Übernachtungseinbrüchen in 2020 und 2021 erholt. Ganz anknüpfen an das Erfolgsjahr 2019 konnte die Burg-Herberge noch nicht.

„Bei den Schulklassen, Familien und Seminargästen ist noch Luft nach oben“, berichtet Hausleiter Jürgen Hof. Entgegen dem Trend der anderen Jugendherbergen des Landesverbandes waren die Übernachtungszahlen der Freizeitgruppen jedoch stabil und lagen fast auf 2019er Niveau. Und: „Die Vorbuchungen für 2023 sehen vielversprechend aus“, so der Hausleiter weiter. Zwischen dicken Mauern, Wehrtürmen und Burggraben können sich die Gäste dieses Jahr wieder auf tolle Programme freuen. Familien treffen sich etwa zu den [„Ritterlichen Osterfestspielen“](#) oder verbringen die Herbstferien zwischen [„Hexen, Geistern und Burggespenstern“](#). Für Schulklassen hat die gemeinnützige Burg-Jugendherberge sechs pädagogische Programme im Angebot, die alles andere als altertümlich sind: Neu im Angebot ist etwa die nachhaltige Klassenfahrt [„Die Humboldt-Expedition“](#). Dabei gehen die Kids dem großen Naturforscher in den Wäldern rund um die Freusburg auf die Spur, der bereits im 19. Jahrhundert auf Umweltprobleme aufmerksam machte.



Jugendherbergen in OWL

Jugendherbergen in OWL & Teutoburger Wald	2019	2021	2022	Abweichung (zu 2019)
Bad Driburg	11.260	4.952	11.182	-0,69%
Bielefeld	24.318	8.182	29.852	22,76%
Detmold	25.057	9.377	20.943	-16,42%
Horn-Bad Meinberg	10.558	3.233	11.677	10,60%
Paderborn	16.754	2.559	12.076	-27,92%
Wewelsburg	29.617	10.295	27.784	-6,19%
Jugendgästehaus Petershagen	12.954	4.358	13.259	2,35%
Jugendherberge Porta Westfalica	9.180	2.681	10.452	13,86%
gesamt	139.698	45.637	137.225	-1,77%

Ostwestfalen-Lippe. Mit rund 137.000 Übernachtungen blicken die acht Jugendherbergen in Ostwestfalen-Lippe insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Sehr erfreulich: Mit Bad Driburg, Bielefeld, Horn-Bad Meinberg, Petershagen und Porta Westfalica haben fünf Herbergen das Niveau des Erfolgsjahres 2019 erreicht.

Klassenfahrten-Boom auch in OWL: Mit insgesamt rund 61.000 Übernachtungen waren die Schulklassen mit Abstand die stärkste Gästegruppe in den acht ostwestfälischen Jugendherbergen. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 bedeutet dies ein Plus von rund 14.600 Übernachtungen (+ 30 Prozent). „Nachdem 2020 und 2021 pandemiebedingt viele Schulfahrten ausfallen mussten, hätten wir in den beliebtesten Zeiträumen die Betten doppelt belegen können“, berichtet Guido Kaltenbach, Geschäftsführer des DJH Landesverbandes Westfalen-Lippe. „Dies unterstreicht den wichtigen Stellenwert von Schulfahrten ebenso wie unsere gemeinnützige Rolle als außerschulischer Lernort und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe“, so Kaltenbach weiter. Teamtraining, Klettern, die Natur erforschen: Ein Großteil der Schulklassen buchte dabei eines der (erlebnis- oder umwelt-) pädagogischen Klassenfahrt-Programme gleich mit.

Jugendherbergen mit starkem Gruppenprofil konnten noch nicht so gut an das Vor-Corona-Jahr 2019 anknüpfen. Das Reiseverhalten von Sportvereinen, Kirchen- oder Musikgruppen war 2022 sehr verhalten. Dies betrifft vor allem die **Jugendherbergen Detmold und Paderborn**. Hinzu kommt, dass Aufgrund der Inflation und Energiekrise die Winterruhe Ende 2022 / Anfang 2023 ausgeweitet wurde. So hat die Jugendherberge Paderborn etwa seit November pausiert und startet Mitte März wieder in die neue Saison. Wie im Landesverband insgesamt, sind auch die Vorbuchungen in den OWL-Häusern 2023 erfreulich – auch die Nachfrage von Freizeitgruppen zieht wieder an.

„Wir freuen uns, dass dieses Jahr wieder viele Musikgruppen zu uns kommen“, berichtet etwa Sylvia Speckbrock, Hausleiterin der **Jugendherberge Horn-Bad Meinberg**. Die Herberge an den Externsteinen hat neun Programme für Schulklassen im Angebot, neu in 2023 ist das erlebnispädagogische Programm [„Zielsicher zum Wir-Gefühl“](#).



Auch für Erwachsene hat Horn aktuell eine besondere „Klassenfahrt“ aufgelegt: Beim „[Nähcamp](#)“ treffen sich Nähbegeisterte und Hobby-Schneider*innen ein Wochenende lang zum kreativen Näh-Happening.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung des **Jugendgästehauses Bielefeld**. Die „Denkfabrik“ erreichte fast 30.000 Übernachtungen. Rechnet man die Flüchtlings-Übernachtungen heraus, liegt das Jugendgästehaus in etwa auf 2019er Niveau. Neues Konzept, neue Hausleiterin: Im Februar 2022 hat Kea Gerth die Leitung des Jugendgästehauses Bielefeld übernommen – und zieht im „**Drei Fragen an-Interview**“ Bilanz:



Sie sind jetzt seit einem Jahr Hausleiterin des Jugendgästehauses Bielefeld. Wie fällt Ihre persönliche Bilanz aus?

Kea Gerth: Es war ein tolles Jahr und auch ein sehr turbulentes Jahr! Wir haben 2022 mit knapp 30.000 Übernachtungen das beste Jahr seit Bestehen des Jugendgästehauses Bielefeld (2000) hingelegt. Vor allem für Schulklassen sind wir eine sehr beliebte Adresse – hier haben wir die Übernachtungszahlen mit rund 8.200 Übernachtungen im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 nahezu verdoppelt. Hier zeigt sich der Nachholeffekt und der wichtige Stellenwert von Klassenfahrten, viele Schulfahrten konnten ja leider 2020 und 2021 nicht stattfinden. Eine große Herausforderung war auch die sehr spontane Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen. Im März und April hatten wir vor allem Frauen mit Kindern bei uns zu Gast. Das ist meinem Team und mir natürlich auch menschlich nahegegangen und wir freuen uns, dass wir in Kooperation mit der Stadt etwas helfen konnten.

Das Jugendgästehaus ist letztes Jahr mit einem neuen Konzept an den Start gegangen: Was verbirgt sich hinter der „Denkfabrik“?

Kea Gerth: Wir möchten unseren Gästen eine neue, frische Lernumgebung anbieten. Das bezieht sich einmal auf die Gestaltung und Ausstattung unseres Jugendgästehauses, zum Beispiel kleine Kreativ-Oasen für unsere Gruppen, Tagungsräume mit moderner Technik und insgesamt eine schöne, inspirierende Umgebung, etwa über die Farbgestaltung im Foyer oder im Bistro. Besonders und neu in Bielefeld ist die Verknüpfung unserer Programmwelt mit unserem Raumangebot: Pädagogische Programme sind ja ohnehin die Kernkompetenz des Deutschen Jugendherbergswerks. Bei uns können sich Schulklassen und Familien jetzt auch in besonders gestalteten „Denkräumen“ mit den Themen Cyber-Mobbing oder Digitalisierung beschäftigen. Die beiden Denkräume sind im Stil eines Jugendzimmers eingerichtet, dienen so als „Kulisse“ für die Workshops und schaffen eine Atmosphäre, in der sich vor allem Kinder und Jugendliche einfach wohler fühlen und besser öffnen können.



Was haben Sie und Ihr Team sich für 2023 vorgenommen?

Kea Gerth: Erst einmal freuen wir uns, dass die Vorbuchungen auch für dieses Jahr schon vielversprechend sind. Bei den Schulklassen ist die Buchungslage wieder gut und auch im Tagungsbereich zieht die Nachfrage jetzt wieder an. Azubi-Trainings, Workshops und Co. von verschiedensten Gruppen, Vereinen oder Firmen hatten 2022 nach Corona noch nicht wieder Fahrt aufgenommen. Das ändert sich gerade, aktuell erhalten wir sehr viele Anfragen. Ein Ziel für dieses Jahr ist es, hier in Bielefeld bekannter zu werden. Viele Bielefelder wissen nicht, dass es die Jugendherberge gibt, was wir sehr schade finden. Als außerschulischer Bildungsorts haben wir eine große gesellschaftliche Relevanz, das ist natürlich auch ein Mehrwert für Bielefeld. Und sicherlich sind unsere Tagungsmöglichkeiten auch für Bielefelder Organisationen, Vereine oder Firmen interessant. Für Azubis bieten wir etwa ein Teamtraining oder Kennenlern-Workshops an. Für 2023 haben wir uns also Kontakte knüpfen und Netzwerken hier vor Ort auf die Fahne geschrieben.

Weitere Infos: www.bielefeld.jugendherberge.de

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Westfalen-Lippe gGmbH

Maike Braun
Pressesprecherin
Telefon: 02331/ 9514-40
Mobil: 0172 / 4004738
E-Mail: braun@djh-wl.de
